
PROTOKOLL

der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Signau, von Montag, 24. November 2003, im Singsaal des Sekundarschulhauses

Beginn: 20.00 Uhr
Schluss: 20.55 Uhr

Anwesend

Vorsitz	Hans Hirschi, Gemeindepräsident
Protokoll	Max Sterchi, Gemeindeschreiber
Gemeinderat	sämtliche Mitglieder
Total	46 Stimmberechtigte
Presse	Adrian Schmid (WZ) Markus Zahno (BZ)
Ausstand	Max Sterchi (Traktandum 3a)

Traktanden

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer, der Hundetaxe und der Wehrdienst-Ersatzsteuer, alles für das Jahr 2004
2. Abrechnung von Verpflichtungskrediten
3. Wahlen infolge Ablauf der Amtsdauer
 - a) des Gemeindeschreibers
 - b) der Finanzverwalterin
4. Verschiedenes

Gemeindepräsident **Hans Hirschi** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Pressevertreter und eröffnet die Gemeindeversammlung. Er stellt fest:

- Die Versammlung war publiziert im Anzeiger für das Amt Signau, vom 23. Oktober und 6. November 2003.
- Im weiteren sind alle Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt Nr. 32 des Gemeinderates bedient worden. Das Mitteilungsblatt enthält die Traktandenliste, eine kurze Darstellung der zur Beratung stehenden Geschäfte, sowie den jeweiligen Antrag des Gemeinderates.
- Der Voranschlag für das Jahr 2004 konnte ab 5. November 2003 auf der Gemeindekasse eingesehen oder bezogen werden.
- Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann - sowohl bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen - innert 30 Tagen nach der Versammlung (bei Wahlen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalter von Signau schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde geführt werden.
- Allfällige Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. (Art. 98 Gemeindegesetz)
- Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt; sie wird in der publizierten Reihenfolge behandelt.

Prüfung der Stimmberechtigung

Der Vorsitzende stellt fest, dass kein Stimmrecht eines Anwesenden bestritten wird.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Paul Sorg, Dorfstrasse 53, Signau

Ernennung des Protokollausschusses

Der Präsident bestimmt folgende fünf Mitglieder des Protokollausschusses, welche das Protokoll zu prüfen und zu genehmigen haben:

- Alex Fabel, Ried, Schüpbach
- Max Fankhauser, Schulhausgässli 9, Schüpbach
- Paul Sorg, Dorfstrasse 53, Signau
- Fritz Wüthrich, Hübelischachen, Schüpbach
- Hans Flückiger, Gemeinderat, Schulhausgässli 7, Schüpbach

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer, der Hundetaxe und der Wehrdienst-Ersatzsteuer, alles für das Jahr 2004

Gemeinderat **Daniel Brechbühl** vertritt das Geschäft und stellt den Voranschlag anhand verschiedener Folien vor. Der Voranschlag für das Jahr 2004 rechnet, bei einem Aufwand von Fr. 7'774'475.-- und einem Ertrag von Fr. 7'853'610.-- eigentlich mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 79'135.--. Dieser Ertragsüberschuss muss allerdings, gemäss den einschlägigen kantonalen Bestimmungen, zur Deckung eines allfälligen Bilanzfehlbetrages verwendet und dafür budgetiert werden. Der Voranschlag präsentiert sich aus diesem Grund ausgeglichen.

Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2004 Nettoinvestitionen von insgesamt Fr. 817'000.-- vor, wovon ein Betrag von Fr. 410'000.-- in den spezialfinanzierten Bereichen eingesetzt werden soll. Die geplanten Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich betragen demnach Fr. 407'000.--.

Die gebührenfinanzierten Bereiche

Wasser: Das Betriebsbudget sieht ein Defizit von Fr. 19'320.-- vor, welches der Verpflichtung für Spezialfinanzierung entnommen werden muss. Das Eigenkapital beträgt per 1.1.2003 Fr. 352'697.35.

Abwasser: Die Abwasserentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 80'800.--. Hier beträgt das Eigenkapital noch Fr. 321'970.62; das Defizit ist somit gedeckt.

Abfall: Für die Abfallbeseitigung wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 3'475.-- budgetiert. Der Bilanzfehlbetrag beträgt hier bereits Fr. 5'540.05.

Gemeinderat **Daniel Brechbühl** orientiert im weiteren kurz über den Finanzplan 2003-2008 und informiert über die Schuldensituation der Gemeinde.

RPK-Sprecher **Renato Giacometti** zeigt Diagramme über die Rechnungsabschlüsse und die Eigenkapitalentwicklung der Gemeinde und gibt zuhanden des Gemeinderates folgende Empfehlungen ab:

- Der vom Gemeinderat eingeschlagene Sparkurs muss weitergeführt werden bis ein Eigenkapital von rund drei Steuerzehnteln vorhanden ist
- Bis auf weiteres darf nur der Zwangsbedarf investiert werden
- Mittelfristig sind Schulden in der Höhe von rund 1 Mio. Franken abzutragen
- Frühestens ab dem Jahr 2007 kann über weitere Investitionen oder über eine Steuersenkung diskutiert werden

Die RPK empfiehlt die Zustimmung zum vorliegenden Voranschlag.

Diskussion

Auf die Frage von **Jürg Schmid** bestätigt Gemeinderat **Hans Flückiger**, dass die geplanten Investitionen für Leitungsquerungen im Zusammenhang mit dem SBB-Doppelspurausbau zu Lasten des Werkbetreibers (Wasserversorgung) fallen. **Peter Röthlisberger** unterstützt die Sparbemühungen des Gemeinderates und fragt nach, ob Bemühungen für die Generierung zusätzlicher Steuereinnahmen unter-

nommen werden. Gemeinderat **Daniel Brechbühl** hält fest, dass diese Frage im Rahmen der Leitbildüberarbeitung diskutiert wurde. Obwohl noch verfügbares Bauland vorhanden ist, hat das Interesse nach Bauland nachgelassen. Eine Förderung des Wohnungsbaus oder die Ansiedlung von Gewerbebetrieben ist sehr schwierig.

Ueli Marti stellt fest, dass die Gemeindeversammlung im Jahr 1994 den Bau eines Werkhofes bewilligt hat. Er fragt an, warum der Gemeinderat dieses Bauvorhaben noch nicht verwirklicht hat. Gemeinderat **Daniel Brechbühl** führt aus, dass dieses Projekt aus Spargründen zurückgestellt wurde; die Realisierung dieses Projektes wäre nur verbunden mit einer Steuererhöhung möglich. Als mögliche Option steht nach wie vor die Einmietung im Zeughaus offen. Gemeindepräsident **Hans Hirschi** sieht es als Pflicht der Exekutive, nur die dringend nötigen Investitionen zu tätigen. Der momentane Sparkurs diktiert dem Gemeinderat dieses Vorgehen.

Mit 46 zu null Stimmen fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

Dem vorliegenden Voranschlag 2004, mit einem Aufwand und einem Ertrag von je Fr. 7'853'610.--, wird zugestimmt, bei

- einer unveränderten Steueranlage von 1.84
- einer unveränderten Liegenschaftssteuer von 1,2 ‰ des amtlichen Wertes der Liegenschaften
- einer Hundetaxe von Fr. 50.-- pro Hund
- einer Wehrdienst-Ersatzsteuer von 5 % der Staatssteuer aus dem Vorjahr.

2. Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Im Sinne von Art. 109 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 werden den Stimmberechtigten folgende Kreditabrechnungen **zur Kenntnis** gebracht:

a) Flurgenossenschaft Berg-Mutten-Schüpbach; Beitrag IV. Etappe

GVB vom 7. Dezember 1991	Fr.	104'000.00
Beitrag	Fr.	100'000.00

b) Umbau Bibliothek Signau

GVB vom 8. Dezember 2001	Fr.	110'000.00
Baukosten	Fr.	107'571.80
./ Subventionen Kanton	Fr.	19'469.00
./ Beitrag von Schulfest	Fr.	30'000.00
Nettokosten	Fr.	58'102.80

c) Anpassung EDV-Anlage

GRB vom 12.10.1998 (als gebundene Ausgabe)	Fr.	80'000.00
Total Kosten	Fr.	80'220.40

3. Wahlen infolge Ablaufs der Amtsdauer

Infolge Ablaufs der Amtsdauer sind auf den 1. Januar 2004 wieder zu wählen:

a) Der Gemeindegemeinschreiber

Gemeindegemeinschreiber Max Sterchi hat sein Amt am 1. Februar 1991 angetreten. Wiederwahlen erfolgten in den Jahren 1994 und 1999. Für die Amtsperiode 2004-2007 steht er zur erneuten Wiederwahl zur Verfügung.

Die **Diskussion** wird nicht benützt. Mit 45 zu null Stimmen fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

Gemeindegemeinschreiber Max Sterchi wird für die Amtsperiode 2004-2007 wiedergewählt.

b) Die Finanzverwalterin

Finanzverwalterin Alexandra Zürcher ist am 27. November 1999, mit Amtsantritt am 1. Juli 2000, gewählt worden. Auch sie stellt sich für die Amtsperiode 2004-2007 für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Die **Diskussion** wird nicht benützt. Mit 45 zu null Stimmen fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

Finanzverwalterin Alexandra Zürcher wird für die Amtsperiode 2004-2007 wiedergewählt.

4. Verschiedenes

- a) Gemeinderat **Hans Röthlisberger** orientiert über den geplanten Bau eines Pferdesportzentrums im Hübelischachen. Das Bauvorhaben bedingt eine Einzonung des nötigen Areals, über die die Gemeindeversammlung zu beschliessen haben wird. Der an der Versammlung anwesende Hans Meier umschreibt und begründet kurz sein Bauvorhaben und hofft auf die baldige Realisierung.
- b) Gemeinderat **Hans Röthlisberger** stellt fest, dass die Stichstrasse seit einigen Wochen wieder offen und befahrbar ist. Als Entschädigung für die rund 10-monatige Sperrung ist mit der Marazzi AG ein Betrag von Fr. 6'000.-- ausgehandelt worden.
- c) Verkehrsverein und Gemeinde haben gemeinsam neue Flaggen für die Dörfer Signau und Schüpbach angeschafft. Verkehrsvereins-Präsident **Urs Engel** übergibt der Gemeinde eine Flagge und hofft, dass der neue Schmuck die beiden Dörfer über Jahre verschönern wird.

- d) Vize-Präsidentin **Hanna Blum** dankt Gemeindepräsident Hans Hirschi für seine Arbeit und sein Engagement im verflossenen und für ihn nicht ganz so einfachen Jahr.

Gemeindepräsident **Hans Hirschi** dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und insbesondere seinen Ratskolleginnen und -kollegen, den Behördemitgliedern und der Verwaltung für ihre Arbeit und die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

FÜR DAS PROTOKOLL

Der Präsident Der Sekretär

H. Hirschi

M. Sterchi

Genehmigung

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2003 wird hiermit als richtig befunden und genehmigt.

Signau, 8. Dezember 2003

DER PROTOKOLLAUSSCHUSS